

Bibliographische Daten

Titel: Psalmen || Davids/ mit vorge=||hender Anzeig eines jeden Psalmen || Jnhalts/ vnd darauff folgenden andechtigen || Gebeten/ vnd anderen Geistlichen Liedern/|| ... Samt dem Christlichen Catechismo/|| Kirchen Ceremonien/ vnd Gebeten/ wie die || in Kirchen vnd Schulen/ weiland der || Churfürstlichen/ jetzt Fürstlichen || Pfaltz getrieben werden.||

Ersteller: Ambrosius Lobwasser

Signatur: Theol. 12. 181

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Geistliche.

Kein Mensch versteht wie das jageht/
Noch wirts geschehn auff erden/
Darumb der Son den du solt hon/
Gotts Son genent wirt werden.

Noch weiter merck ein Göttlich werck/
Daran soltu dich halten/
Dir ist bekant / darzu verwant/
Elisabeth die alte/
Durch Gottes gnad ein Kindlin hat/
Von jrem mann empfangen /
Sechß monat seind schier vergangen/
Die vnfruchtbar gezelet war/
Denn alle ding Gott möglich sind/
Maria sprach zum Engel/
Sihe ich bin gern die Magd des Herrn/
Mir geschehe nach deinen worten.

Von der Menschwerdung Christi

sti/ In der Meloden/ Von Him-
mel hoch/ re. N. B.

Von Adam her so lange zeit/
War vnser fleisch vermaledeit/
Seel vnd Geist biß in Tod verwundet/
Am ganken Menschen nichts gesund.
Vns het ombfangen grosse not/
Vber vns herschet Sünd vnd Tode/